

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

Februar 2016

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

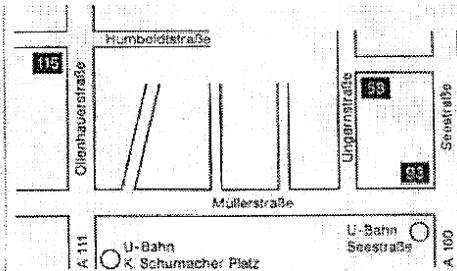
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER

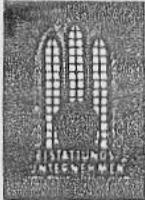


Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schiffelpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53





**Erd- und
Feuerbestattungen**

**Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut**

Arno Günther
Müllerstraße 51a
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße



*Bei uns sind Sie
in guten Händen!*

Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin
Tel.: 030/ 817998-0 www.domicil-seniorenresidenzen.de
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.

Hier könnte sie stehen.

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der
Kapernaum-Gemeinde**

Liebe Gemeinde,
wenn wir beten und unsere Gedanken zu Gott wenden, dann wird er uns anstrahlen. Davon bin ich überzeugt. Das lassen wir uns jeden Sonntag am Ende des Gottesdienstes sagen: Gott lässt sein Angesicht leuchten über uns.

Gottes Angesicht leuchtet uns auch, wenn wir einmal wieder gottvergessen gelebt haben; auch, wenn wir selbstgerecht gewesen sind; auch, wenn wir anderen gegenüber richtig lieblos geworden sind. Gott strahlt uns an, wenn wir uns an ihn wenden.

Das ist eine gute Basis für das Gebet. Damit können wir auch den Spruch für den Februar gut hören:

Wenn ihr beten wollt und habt einem oder einer anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm oder ihr, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

(Markus 11, 25)

Mich erschreckt das Wort „damit“. Wird Gott mir nicht vergeben, wenn ich anderen nicht vergeben kann? Das kann ich mir einfach nicht vorstellen. „Vergebt, so wie auch Gott euch vergibt!“ Das schon eher.

Ich gestehe: In manchen Konflikten kann ich einfach nicht vergeben – obwohl ich weiß, dass mich das mehr belastet, als mein gegenüber. Und doch bin ich davon überzeugt, dass Gottes Angesicht nicht aufhören wird, zu leuchten, wenn Gott mich sieht. Ebenso allerdings leuchtet Gottes Angesicht auch über meinem Gegenüber, das mir so schwer zusetzt. „Wenn ihr jemandem etwas vorzuwerfen habt, vergesst nicht, dass Gottes Angesicht auch über dem oder der anderen leuchtet.“ So mag ich den Monatsspruch wenden.

Wie in der Geschichte vom Clown Grock:

Er erhält einen Brief, der voll ist von falschen Behauptungen und schlimmen Beschuldigungen. Seine Freunde raten ihm, den Absender zu verklagen. Aber Grock winkt ab. „Ich möchte das anders regeln“, sagt der Clown. Er schickt den Brief zurück an den Absender und schreibt dazu: „Diesen unverschämten Brief habe ich bekommen. Ich schicke ihn nun an Sie, damit Sie wissen, dass irgendjemand in Ihrem Namen beleidigende Briefe verschickt. Mit freundlichen Grüßen, Ihr Clown Grock.“

Wenn ihr beten wollt, betet auch einmal für die, denen ihr etwas vorzuwerfen habt. Das wäre doch ein gutes Motto für den Beginn der Fastenzeit.

Ihre
Pfarrerin Marita Lersner

Aus den Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

Ich hoffe, Sie sind alle gut in das neue Jahr gerutscht und ich wünsche Ihnen, dass es ein gesundes und zufriedenes Jahr 2016 wird.

Gleich in der ersten Januarwoche hat der GKR seine Arbeit wieder aufgenommen. Zunächst hat sich allen Annika Rinn vorgestellt, die Markuss Steinmeyer während seiner Elternzeit vertritt (s.a. Artikel). Herzlich willkommen!

Wie im letzten Jahr bereits angekündigt, wird die Schillerhöhe 40 Jahre alt, was wir entsprechend feiern wollen (s. Einladung). Besonders freuen dürfen wir uns, dass Pfr. i.R. Knut Soppa und unser Superintendent Martin Kirchner ihre Teilnahme am Gottesdienst zugesagt haben.

Die Erstellung unseres Leitbildes macht große Fortschritte. In einer Arbeitsgruppe wurde der theologische Teil bearbeitet und vom GKR verabschiedet. In der Februarsitzung wollen wir uns mit dem programmatischen Teil beschäftigen, so dass im März dann in der gemeinsamen Sitzung das entstandene Dokument begutachtet werden kann, bevor es in einer Gemeindeversammlung vorgestellt wird.

Wir freuen uns im Sommer eine Schülerpraktikantin und im März eine studentische Praktikantin im Pfarramt der Gemeinde begrüßen zu können.

Zwei Ereignisse in der Zukunft bedürfen der Erwähnung:

Der Kirchentag 2017 in Berlin und Wittenberg wirft bereits seine Schatten voraus und wir haben Pfrn. Marita Lersner zu unserer Beauftragten benannt.

Am 27. November 2016 finden die nächsten Wahlen für den Gemeindegemeinderat statt. Sofern der GKR nichts anderes beschließt sind drei Älteste zu wählen und die Ersatzältesten neu zu wählen. Auch der Gemeindebeirat wird dann neu benannt (Januar/Februar 2017).

Schon heute möchte ich dafür werben, dass Sie über eine Mitarbeit im Leitungsgremium unserer Gemeinde nachdenken. Wir werden in einem der nächsten Gemeindeblätter über Einzelheiten informieren. Gern stehen die aktuellen Ältesten und unser Gemeindebüro für Auskünfte bereit.

Herzlichst Ihre
Barbara Simon

Zum Titelbild

Das Gemeindezentrum Schillerhöhe feiert Jubiläum.

Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat
um **17.00 Uhr** im Gemeindezentrum Schillerhöhe



02. Februar 2016 - „Fasching – Fasenacht - Karneval“

Was der Pfannkuchen mit Fasching zu tun hat und über vieles Anderes rund um das Thema „Fasching – Fasenacht – Karneval“ wird uns Frau Simon bei Kaffee und einem Pfannkuchen berichten.

Dienstag, 01. März 2016 „Weltladen in der Kapernaum- Kirche“



Gerechter Handel – warum? Was bringt er? Seit mehr als 30 Jahren besteht der Weltladen im Vorraum der Kapernaum-Kirche und ist heute weit über das Gebiet unserer Kirche bekannt. Über den fairen Handel wird uns Herr Schmich, der für unseren Weltladen verantwortlich ist, informieren und uns einen interessanten Rück- und Ausblick geben.

Wir freuen uns, Sie an allen drei Terminen willkommen zu heißen.
Im Namen der Gruppe
Renate Liebig

Buchvorstellung



**Donnerstag, 10. März 2016,
19.00 Uhr in der Kapernaumkirche**

Im Alltag der Straße Gottes Spuren suchen

Der Jesuit Christian Herwartz stellt sein neues Buch über Straßenexerzitien vor. „Ein wundervolles Buch zum Thema weltzugewandter Spiritualität. Die vielen sehr persönlich erzählten Erfahrungen laden ein, der Sehnsucht Raum zu geben, dem göttlichen Geheimnis im eigenen Alltag auf die Spur zu kommen.“

Christoph Albrecht SJ

SEMANA CUBANA – Kubanische Woche



Kuba ist sehr weit entfernt von Wedding.
Kaum einer ist dort schon einmal gewesen.

Vielleicht kennen wir ein paar Kubaner,
und wahrscheinlich haben wir schon von dem
Land erfahren. In den Nachrichten, durch Partygetränke, im Kino...

Aber wer hat schon mal ein kubanisches Märchen gehört?
Wer hat schon kubanisch getanzt?
Wer weiß, wie kubanisches Essen schmeckt?

Mitarbeiter*innen aus den vier Weddinger Gemeinden Kapernaum, Kornelius,
Nazareth und Oster laden Sie ein zu einem Weltgebetstag für Familien und alle
anderen, die Kuba kennenlernen mögen.

Jede Gemeinde beteiligt sich reihum an den
Veranstaltungen - eine Woche lang.



Freitag, 26. Februar	16.00 Uhr	Kubanische Tänze (Aktionsraum der Osterkita)
Samstag, 27. Februar	15.00 Uhr	Kuba in Liedern und Bildern (Seitenschiff der Kapernaumkirche)
Mittwoch, 02. März	16.00 Uhr	Kubanische Märchen (Korneliuskirche)
Donnerstag, 03. März	16.00 Uhr	Kubanisch kochen und Basteln (Gemeindesaal der Nazareth-Gemeinde)
Freitag, 04. März	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschließendem Essen, Ankommen ab 16.00 Uhr (Gemeindesaal der Nazareth-Gemeinde)

Alle Veranstaltungen sind so vorbereitet, dass Eltern mit ihren Kindern daran
teilnehmen können.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weltgebetstag 2016

**Nehmt Kinder auf
und ihr nehmt mich auf**

Treff im Seitenschiff – für Senioren – und alle anderen



Am **Samstag, 06. Februar 2016, 15.00 Uhr**

laden wir ein zu einem Treffen im Seitenschiff.
Bei Kaffee und Kuchen erfreuen uns die
„Musikanten aus St. Paul“ mit

„Musik aus fünf Jahreszeiten“

Am **Samstag, 27. Februar 2016, 15.00 Uhr**

Laden wir nochmals zu einem Treffen im Seitenschiff und
werden bei Kaffee und Kuchen mehr über das Land
„**Kuba**“ erfahren. Siehe dazu auch den Artikel.

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.
Alexander Tschernig

Unsere neue Mitarbeiterin stellt sich vor



Liebe Gemeinde,
ich freue mich mit dem Jahresbeginn meine Zeit
in Kapernaum zu beginnen. Für ein halbes Jahr
werde ich Markus Steinmeyer vertreten und so
die unterschiedlichen Kreise und Gruppen in der
Arbeit mit Erwachsenen kennenlernen und
begleiten. Dass ich gleich zu Beginn so
wohlwollend und freundlich willkommen
geheißen wurde, hat mir den Einstieg sehr
erleichtert.

Nach meinem Studienabschluss im
vergangenen Jahr bin ich froh nun, neben
meiner Arbeit mit Jugendlichen in der Martin-
Luther Gemeinde in Pankow, in einer so
vielfältigen Gemeinde zu sein. Besonders die

Begegnungen mit den vielen Ehrenamtlichen haben meine ersten Tage sehr
angenehm gemacht.

Mit Neugier blicke ich auf die kommenden sechs Monate mit Ihnen und auf das,
was wir in dieser Zeit gemeinsam erleben werden.

Sie erreichen mich per Telefon unter 030/70715183 (AB) oder per Mail an:
a.rinn@luther-nordend.de

Annika Rinn

Eine besondere Tür

Eine Tür ist eigentlich nichts Besonderes.

Trotzdem steht eine solche im Mittelpunkt des diesjährigen Krippenspiels. (*gemeint ist das Krippenspiel 2015 Anm. der Redaktion*)

Was hatte es mit dieser Tür auf sich?

Die Tür steht in Bethlehem und hinter ihr wohnen ein Wirt und seine Frau. Die beiden schätzen das Geld und den Schlaf sehr. Am Anfang der Nacht, um die es hier geht, wissen die beiden noch nicht, dass sie davon nicht viel bekommen werden.



Kommen doch immer wieder so komische Leute an ihre Tür. Leute, die sich "Weise aus dem Morgenland" nennen, zerzauste Hirten, ein Handwerker Ehepaar mit einer hochschwangeren Frau, seltsame Lichtgestalten, die sich "Engel" nennen und sogar ein Gesandter des Königs. Kaum sind sie wieder im Bett, klopft schon der nächste. Geld bringen sie alle keines ein und an Schlaf ist nicht zu denken.

Da hat man glatt den Eindruck, dass dem Wirt der Bart verrutscht. Und dabei weiß er noch nicht einmal, dass auch noch ein fauchender Tiger, ein Witzeerzähler und ein paar ziemlich untalentierte Akrobaten den Altarraum der Kapernaum Kirche betreten werden.

Um was, oder besser, um wen sich in dieser besonderen Nacht eigentlich alles dreht, erfährt am Ende der Nacht die Frau des Wirtes zu ihrer großen Überraschung dann in ihrem eigenen Stall.

Na, sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch einfach im nächsten Jahr zum Krippenspiel am Heiligabend in die Kapernaum Kirche. Lassen Sie sich überraschen, wie wir die Geschichte im nächsten Jahr erzählen werden.

Viktoria Kanter, 11 Jahre alt

In diesem Jahr wurde eine riesige und spektakuläre Silvesterparty hier in unserer Kapernaum Kirche gefeiert, welche von 18.00 Uhr bis 2.00 Uhr morgens ging. Alle wurden unterhalten. Für uns Kinder gab es ein vielversprechendes Buffet inklusive Schokobrunnen und Crêpes, die nach Meinung der Kinder sehr lecker schmeckten.

Außerdem gab es eine Spielekonsole und coole Musik. Für die Erwachsenen gab es genau so viel Auswahl am Buffet und eine kleine selbsterbaute Cocktail-Bar. Jeder wurde mitgerissen zu tanzen, was die Stimmung perfekt machte.

Nächstes Jahr findet die Party in Sternhagen, einem kleinen Dorf in Brandenburg statt. Die Anmeldungen für die nächste Silvesterparty laufen schon.

Bei Interesse könnt ihr euch in der Kapernaum Kirche bei Markus Maaß anmelden oder einfach auf unserer Internetseite die Anmeldung ausfüllen.

Der An- und Abreisetermin muss noch geklärt werden, wird aber schon bald im nächsten Kirchenblatt veröffentlicht und auf der Internetseite bekannt gegeben. Wir freuen uns auf euch!

Eure Kirchenredakteurin *Antonia Metz, 11 Jahre alt*

Kirchenmusik in Kapernaum



Donnerstag, 25. Februar 2016, 19.00 Uhr

Harry's Freilach spielt Klezmermusik

die herrliche Feier- und Tanzmusik osteuropäisch-jüdischen Ursprungs.

"und wo immer Klarinettist Harry in sein hölzernes Rohr atmet, macht sich Wohlgefallen breit. Klezmer ist halt eine der effektivsten Stimmungsmusiken, die es auf unserem Planeten gibt!" (*Zitty Berlin*).

Harry's Freilach spielt: Klezmer tov!

Mit dabei sind: Harry Timmermann, Klarinette, und Nikos Triachris, Gitarre.

Kirchenmusik in Kapernaum

- | | | |
|-----------------------|-----------|--|
| Donnerstag,
25.02. | 19.00 Uhr | Harry's Freilach spielt Klezmermusik
Tanzmusik osteuropäisch-jüdischen Ursprungs
Klarinette: Harry Timmermann
Gitarre: Nikos Triachris |
| Sonntag,
06.03. | 11.00 Uhr | Bachkantate im Gottesdienst
Kantorei und Orchester an Kapernaum
Leitung: Jürgen Schulz |
| Sonntag,
13.03. | 17.00 Uhr | Musik zum Träumen
Orgelmusik aus England und Amerika
Orgel: Gesine Hagemann |
| Karfreitag,
25.03. | 15.00 Uhr | Musik und Wort zur Sterbestunde
Werke von Brahms, Mendelssohn, Karg-Elert u.a.
Orgel: Gesine Hagemann
Lesung: Pfr. Alexander Tschernig |
| Donnerstag,
21.04. | 18.00 Uhr | Anselm von Canterbury
Lesung und Musik
Orgel: Gesine Hagemann |
| Sonntag,
24.04. | 11.00 Uhr | Chormusik im Gottesdienst
zum Sonntag Kantate
Kantorei und Orchester der Kapernaum-Gemeinde |
| Sonntag,
08.05. | 17.00 Uhr | Konzert für Sopran und Orgel
Werke von Lettischen Komponisten
Orgel: Ligita Sneibe (Riga, Stockholm) |
| Sonntag,
22.05. | 17.00 Uhr | Musik von Königlicher Herkunft
Werke von Friedrich dem Großen und seinen
Schwestern
Querflöte: Inge Söll
Orgel: Gesine Hagemann
Moderation: Karl-Heinz Lomnitz |
| Sonntag,
05.06. | 17.00 Uhr | Musik und Lesung
Texte von Mascha Kaleko
gelesen von Marita Lersner
vierhändige Klaviermusik:
Martina Schulz, Gesine Hagemann |
| Samstag,
11.06. | 15.30 Uhr | Der Gemischte Chor Pankow feiert sein 70jähriges
Bestehen mit einem Chortreffen . |
| Sonntag,
10.07. | 17.00 Uhr | “Pigalle!”
Sommerliches Chor- und Orchesterkonzert
Kantorei und Orchester an Kapernaum
Leitung: Alexander Kugler, Gesine Hagemann |
| Sonntag,
11.09. | 17.00 Uhr | Faszination Orgel
Orgel und Tiergeschichten
Orgel: Gesine Hagemann |

Kirchenmusik in Kapernaum

Eine klingende, singende Kapernaumkirche ist immer wieder ein schönes Erlebnis. Mit diesen Bildern ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und allen Besuchern. Ich freue mich auf viele weitere Konzerte. Eine Halbjahresübersicht finden Sie nebenstehend. Ein Besuch lohnt sich immer.

Ihre *Gesine Hagemann*



Weihnachtskonzert



Weihnachtsliedersingen



Bläserkreis
Heiligabend und
Weihnachtsliedersingen



Offene Nachmittage
jeden letzten Montag im Monat
(außer an Feiertagen)
um 15.00 Uhr

Es war der Startschuss für „Kaffee und Kultur in Kapernaum“, kurz „KuKiK“: Der Adventskaffee unter dem Motto „Tanz um die Welt“.

Dazu gab es ein Fragequiz über Weihnachtsbräuche in aller Welt, abgerundet durch Gedichte, Rätsel und eine kleine Geschichte. Der Weihnachtsmann kam dann tatsächlich auch noch und brachte ein Paket mit kleinen Glöckchen für alle Gäste. Die konnten dann gleich für einen Tanz eingesetzt werden – im Sitzen.



Frau Hagemann am Klavier und Herr Steinmeyer an der Trompete sorgten zudem noch für weihnachtliche Musik, sodass die Gäste nicht nur mit einem vollen Magen, sondern auch voller schöner Eindrücke nach Hause gingen.

Mit dieser Veranstaltung verabschiedete sich Markus Steinmeyer in seine Elternzeit.

Im kommenden Jahr wird es in der KuKiK-Reihe immer am letzten Montag im Monat interessante Themen und Gäste geben, wie etwa im April „Gesund und einfach kochen im Alter“ mit Kostproben zweier Studentinnen des Lettevereins, bereits ab Januar dann unter der Leitung von Annika Rinn, die Herrn Steinmeyer vertreten wird.

Markus Steinmeyer

Weitere Veranstaltungen

29. Februar

„Ich wurde aus meiner Heimat vertrieben“

Aufgezeichnete Interviews mit Margot Kosmalla,
anschließend Diskussion
zu Gast: Lenz J. Fuhrmann



1976

1986

1996

2006

2016

14 Uhr

Festgottesdienst

Superintendent Martin Kirchner
Pfr. i. R. Knut Soppa
Pfrn. Marita Lersner
Pfr. Alexander Tschernig

Musik: Bläserchor der Kapernaum-Gemeinde
Leitung: Michael Wille
Thomas Schmidt – Orgel
Barbara Simon – Flöte

16 - 19 Uhr

Festlicher Nachmittag

Salonorchester „Berliner Melange“
Leitung: Jürgen Schulz

Moderation: Annika Rinn
Markus Steinmeyer

Eintritt 5 Euro – einschließlich
Kaffee & herzlich-süßem Imbiss

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Kantorei

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Flötenkreis

Mo 16.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille
Tel. 404 27 15

Orchester

Do 20.00 Uhr Seestr. Alexander Kugler
Tel. 404 75 43

Kinderchor

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 19.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas
Di 09.00 – 12.00 Uhr Tel. 453 98 91

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause
Bedürftige und Team
Di 12.30 – 14.00 Uhr

Kapernaum-Café

Mi 16.00 – 18.00 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

Bibelgesprächskreis

Mi 19.00 Uhr, nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner
Tel. 452 2337

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

s. eigene Seite Seestr. Markus Maaß
und Hortenleiter

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team
auch mit Eltern, einmal im Monat

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig
und Gäste

Taizégebete

an jedem 2. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

Seestr.

Annika Rinn
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Renate Liebig
Tel. 455 58 21

Gemeinschaftsstunde

für SeniorInnen
Mi 15.00 Uhr

Brienzer Str.

Helga Städt
Helmut Kistner
Annika Rinn

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen
und Orten

Pfr. Johannes Heyne
(Kornelius-Gemeinde)
und Team

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

Koreanische Gemeinde, Berlin Dream Methodist Church

Gottesdienst
So 16.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Oh Gwang Seok
Tel.: 85 10 56 10 oder
0176 61350996

ev. jungenschaft wedding (bk)

verantwortlich: Markus Maaß, Tel. 0172 / 397 28 56

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, finden Sie/findet Ihr wieder im nächsten Gemeindeblatt oder einfach bei Markus Maaß anrufen.

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Februar

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Markus 11,25



**Gemeindezentrum Schillerhöhe
um 9.30 Uhr**

07. Februar 2016 Estomihi	gemeinsamer Gottesdienst in der Korneliuskirche
14. Februar 2016 Invokavit	siehe Kapernaum
21. Februar 2016 Reminiszere	14.00 Uhr Festgottesdienst 40 Jahre Schillerhöhe anschließend festlicher Nachmittag
28. Februar 2016 Okuli	siehe Kapernaum

A) Abendmahlgottesdienst F) Familiengottesdienst

**Gottesdienst, 09. Februar, 16.00 Uhr
im Seniorenpflegeheim Domicil, Transvaalstr. 22**

im Februar 2016



**Kornelius-Kirche
um 10 Uhr**



**Kapernaum-Kirche
um 11 Uhr**

13.00 – 15.00 Uhr Festmahl-Gottesdienst in der Korneliuskirche Johannes Heyne / Rebekka Weinmann / Marita Lersner/ Alexander Tschernig	
Johannes Heyne	Alexander Tschernig
siehe Gemeindezentrum Schillerhöhe	siehe Gemeindezentrum Schillerhöhe
Rebekka Weinmann anschl. Kornelius Kirchbauverein Mitgliederversammlung	A) Marita Lersner

T) Taufgottesdienst (Anmeldung möglich)

**Abendmahls-Gottesdienst – jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
im Pflegewohnheim „Schillerpark“ auf dem Gelände des
Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58**

Freud und Leid vom 16. November 2015 bis 15. Januar 2016

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurden:

Janeesa B.
Pamela B.



Getraut wurden:

Udo und Svenia S.



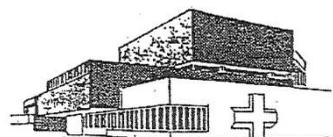
Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Herma B. (72)
Ernst-Otto M. (93)
Elisabeth M. (96)
Christa K. (79)
Dorothea St. (79)
Ingeborg W. (89)
Ingeborg P. (97)
Anneliese B. (93)
Elli H. (89)
Margarete R. (93)
Ingeborg H. (82)
Gerda B. (91)
Antje D. (75)
Ingeborg R. (93)
Günter H. (89)



Theologisches Gespräch in Kornelius

Dienstag, 23. Februar 2016, 19.00 Uhr
Nähere Einzelheiten werden zu gegebener
Zeit in den Schaukästen und unter
unsere Website: www.korneliusgemeinde.de
bekannt gegeben.



**Festmahl – Gottesdienst
am
07. Februar um 13.00 Uhr**

Die Gemeinden Kornelius und Kapernaum laden zu einem besonderen Gottesdienst ein:

Am Sonntag Estomihi, dem 07. Februar, werden wir gemeinsam in der Korneliuskirche Gottesdienst feiern. Wir beginnen um 13.00 Uhr. Während des Gottesdienstes werden wir miteinander essen und trinken. Dazu sind alle Gemeindeglieder eingeladen. Gegen 15.00 Uhr wird dann der Schlusseggen gesprochen.

Damit wir diese Zusammenkunft angemessen vorbereiten können, ist es unbedingt wichtig, dass Sie sich vorher anmelden. Dazu liegen Listen nach den Gottesdiensten aus. Oder Sie rufen in den Gemeindebüros an. Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 02. Februar.

In der Vorfreude auf einen geschmackvollen Gottesdienst:

*Marita Lersner, Rebekka Weinmann, Alexander Tschernig und Johannes Heyne
für das ganze Vorbereitungsteam*

Dank an die Gemeindeblatt-„Architekten“

Es muss doch mal gesagt werden: Wir Leser des Gemeindeblattes nehmen jeden Monat eine Lektüre und vergessen, dass dahinter viel Liebe und Mühe stecken.

Also, herzlichen Dank für diese Hingabe; ich denke, dass ich für die meisten (alle) Leser das Mal sagen darf.

C.B.

Aus der Gemeindeleitung der Kornelius-Gemeinde

Eine erfüllte Zeit liegt hinter uns und ich erinnere gerne daran, auch wenn der Alltag im Jahr 2016 uns schon längst wieder eingeholt hat.

Die Gottesdienste an den Weihnachtstagen waren gut besucht und die vielen guten Rückmeldungen aus der Gemeinde lassen darauf schließen, dass die meisten Menschen Kraft tanken konnten während der Zusammenkünfte in unserer Kirche. Die Kollekte der Gottesdienste an Heiligabend für „Brot für die Welt“ erbrachte 1.300,95 €. Ein gutes Zeichen des Teilens am Fest der Menschwerdung Gottes!

Am Silvesterabend haben wir unsere Vikarin Katharina Weigel im Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss verabschiedet und ihr von ganzem Herzen für ihren Dienst in der Gemeinde gedankt.

Inzwischen hat Pfarrerin Rebekka Weinmann ihre Arbeit in Kornelius aufgenommen. Frau Weinmann wird in den nächsten zwei Jahren im Pfarramt der Gemeinde tätig sein.

Wir sind Superintendent Kirchner dankbar für die Entsendung der Kollegin in unsere Gemeinde, denn die Unterstützung kommt gerade zur rechten Zeit. Seit bald einem Jahr ist unsere Mitarbeiterschaft durch Krankheit geschwächt. Die Aufgaben hingegen sind nicht weniger geworden. Wir wünschen Pfarrerin Weinmann Gottes Segen für ihre Tätigkeit und ich hoffe, dass die Gemeinde die junge Theologin gut annehmen wird.

Am 20. Dezember ist Pfarrer i.R. Kurt Struppek gestorben. Er gehörte fest in unsere Gottesdienstgemeinde, war über lange Zeit Mitglied im Kornelius Kirchbauverein und hatte stets ein aufrichtiges Wort für die Menschen auf den Lippen, denen er begegnete. Wir wünschen seinen Lieben viel Trost und Kraft in der Zeit des Abschieds und vertrauen darauf, dass Kurt Struppek jetzt in Gottes Liebe geborgen ist.

Die Zusammenarbeit der Gemeinden Kornelius und Kapernaum nimmt erfreulich konkrete Gestalt an. Sie erkennen das unter anderem an unserem gemeinsamen Predigtplan.

Am Sonntag, den **07. Februar**, werden die beiden Gottesdienstgemeinden zusammen einen Festmahlgottesdienst in der Kornelius-Gemeinde feiern. Um 13.00 Uhr geht's los. Da wir ein leckeres Essen zubereiten wollen, sind wir darauf angewiesen, dass sich alle anmelden, die an diesem Gottesdienst teilnehmen wollen. Die Anmeldung richten Sie bitte an unsere Gemeindebüros, und zwar bis spätestens zum 02. Februar; oder Sie tragen sich in die Listen ein, die in Kapernaum und Kornelius ausliegen.

Am Sonntag, d. **21. Februar** werden sich dann beide Gemeinden im Gemeindezentrum Schillerhöhe treffen. Um 14.00 Uhr beginnt dort der Festgottesdienst zum 40jährigen Jubiläum des Gemeindezentrums. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen einen guten Monat Februar,
Ihr
Pfarrer Johannes Heyne

Stadtspaziergang

Heimatmuseum Pankow mit Herrn Arndt

Mittwoch, 17. Februar 2016 um 9.30 Uhr

Treffpunkt: Kornelius-Kirche, Edinburger Str. 78, 13349 Berlin

Anmeldeschluss: 12. Februar Ulrich Proske, Tel.: 030 – 452 1054



Kornelius Kirchbauverein



Der Kornelius Kirchbauverein lädt ein

zur

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Sonntag, dem 28. Februar 2016

nach dem Gottesdienst.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

NoSarafan in Kornelius

mit Alten Russischen Dorfgesängen

Sonntag, 21. Februar 2016

17.00 UHR

KORNELIUS KIRCHE

DUBLINERSTR. 29, 13349 BERLIN



Wenn Claudia Eckstein und Tatjana Perowa ihre Stimmen erklingen lassen, geschieht etwas Einzigartiges. Es kommen nicht nur Töne aus dem Mund der Frauen, sondern Blumen erblühen im Klang des Gesangs. NoSarafan bezaubert die HörerInnen mit Tönen, die in dieser Weise einzigartig sind. Mit Liedern aus dem slawischen Sprach- und Kulturraum werden die ZuhörerInnen auf eine Traumreise geschickt. Am liebsten würde man aus dieser wundervollen Welt der Poesie nie wieder in den Alltag zurückkehren.

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

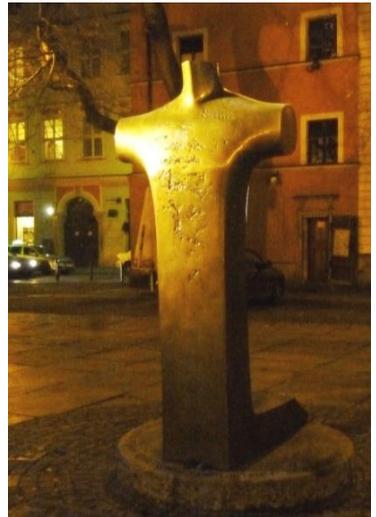
Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitert,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

- *Dietrich Bonhoeffer* -



Denkmal für **Dietrich Bonhoeffer**
in (Breslau), Wroclaw, Polen,
von dem Bildhauer Karl Biedermann. Foto: B. Buve

Dieses Lied von Dietrich Bonhoeffer ist mein Lieblingslied unter den Kirchenliedern
im evangelischen Gesangbuch und für meine Begriffe so aktuell wie nie.

(Bitte wenden)

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Das vergangene Jahr 2015 hat uns eine Flut von beängstigenden Nachrichten und schlimmen Geschehnissen rund um den Globus gebracht.

Den Auftakt bildete das furchtbare Ereignis in Paris, der Anschlag auf die Meinungs- und Pressefreiheit in der Redaktion „charlie hebdo“. Die Karikaturisten, die sich nicht verbiegen lassen wollten, wurden ermordet.

Danach gab es kaum einen Monat, in dem sich keine Schreckensmeldungen im Fernsehen Bahn brachen. Wir hatten Flugzeugabstürze, denen terroristische Anschläge zugrunde lagen bzw. durch einen depressiven Piloten ausgelöst wurden.

Der IS wütete überall auf der Welt, ebenso wie Boko Haram und andere Diktatoren und viele, viele unschuldige Menschen mussten ihr Leben lassen. Millionen Menschen machten sich auf den Weg und flohen vor Krieg, Hunger, Verfolgung und Tod in Richtung der Länder, von denen sie sich Hilfe und Asyl erhofften. Diese Länder erwiesen sich jedoch zum großen Teil als nicht willig, überfordert oder schlichtweg nicht in der Lage dazu. Insgesamt bemühen sich einige EU-Länder nach Kräften, der Lage Herr zu werden, aber keiner kann sagen, was passiert, wenn noch mehr Menschen fliehen müssen.

Attentäter, die der freiheitlich demokratischen Grundordnung in unseren Ländern schaden wollen, mischen sich unter die Hilfesuchenden und Schleuser nutzen die Not dieser Menschen aus.

Seit dem erneuten Attentat in Paris, bei dem sich an vielen Plätzen gleichzeitig Selbstmordattentäter in die Luft sprengten bzw. wehrlose Menschen erschossen, schließen sich EU-Staaten und andere Länder zusammen, um dem Terror die Stirn zu bieten.

Fast genauso erschreckend, nur auf einer ganz anderen Ebene, ist für mich ein Heiliger Abend bei 14°C. Der Klimawandel und die damit verbundenen Bedrohungen sind nicht mehr wegzudiskutieren. Die Bemühungen aller Staaten hingegen sind bis jetzt nur Lippenbekenntnisse, in der Effektivität mangelhaft und zeitlich gesehen viel zu spät.

Das alles erschreckt mich jeden Tag, macht mich unendlich traurig und es bringt auch große Angst mit sich, weil die Bedrohung und das Leid allgegenwärtig sind. Man fühlt sich insgesamt klein, hilflos und völlig überfordert und glaubt fast kein Recht mehr auf Fröhlichkeit und Zuversicht zu haben. Zusätzlich steht über allem die große Frage: Bekommen wir das geregelt und wenn ja, wie nachhaltig und wie schnell?

Doch wenn ich das Lied von Dietrich Bonhoeffer höre und den Text verinnerliche, dann schöpfe ich wieder Mut. Dieser Pastor, der sich als ganz junger Mann gegen die Nazis auflehnte und dafür mit seinem Leben bezahlte, ist ein Vorbild und ein Hoffnungsträger. Selbst in seinen dunkelsten Stunden vertraute er auf Gott und brachte dazu noch so wundervolle Zeilen zu Papier, die trösten und Zuversicht bringen.



Er mahnt uns Dinge, die uns in unserem Leben unglücklich machen, ja fast verzweifeln lassen, genauso anzunehmen, wie die hellen, glücklichen Tage und Stunden.

Wenn man unbeirrbar an die Zukunft glaubt und einen die Hoffnung nicht verlässt, dann öffnen sich die Augen für ganz andere Dinge. Man sieht wieder das Positive in der Welt und auch neben sich, z. B. Menschen, die für andere da sind und einander helfen, ohne dafür eine Gegenleistung zu verlangen.

Ein neues Jahr bringt immer auch die Hoffnung auf einen gewissen Neuanfang mit sich und den Wunsch das Alte hinter sich zu lassen. Versuchen wir dazu beizutragen, jeder mit seiner ihm zur Verfügung stehenden Kraft und in seinem kleinen Umfeld, damit es dann wirklich insgesamt ein gutes und glückliches neues Jahr 2016 wird.

Elke Brüssel

Die Basilika Sagrada Familia

Liebe Gemeinde,
Heute zeige ich Ihnen eine der fantastischsten Basiliken des 20. Jahrhunderts. Antoni Gaudi ist ihr Architekt. Er starb 1926 bei einem Straßenbahnunfall. Der Bau dieser tollen Kathedrale begann 1882.



Sie ist weltberühmt und heißt Sagrada Familia. Sie ist immer noch die Unvollendete. Voraussichtlich 2026 soll sie endgültig fertig sein.

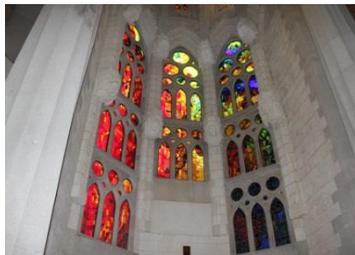
Dann steht auch der Hauptturm in der Mitte (s. Bild des Modells). Sie steht in Barcelona (Katalonien). Gaudi war einer der berühmtesten Architekten dort. Er war der Vorreiter der neuen Architektur. Sicher hat er auch Hundertwasser inspiriert.



Die Säulen sind baumartig gestaltet, wie man an der Kronenbildung sehen kann. Auf dem rechten Bild sieht man dies ganz genau.



Diese Kathedrale hat mehr Rosettenfenster als jede andere, die ich bisher gesehen habe.



Die moderne Architektur mit der alt hergebrachten ist einfach nur wahnsinnig beeindruckend. Die Decke soll an ein Blätterdach erinnern.



Hier sehen Sie den Altarraum mit der doppelseitigen Orgel.



Die Seitenschiffe sind 30 m hoch. Das Hauptschiff hat 45 m Höhe und die Vierung misst sogar 60 m Höhe. Die Türme sind 112 m hoch.



Die Fassaden zeigen das Leben Jesu. Die Apsis ist 75m hoch. Die Glasarbeiten sind von Joan Vila i Grau.



Leider kann ich Ihnen hier nur einen kleinen Teil meiner selbst gemachten Bilder zeigen, aber ich hoffe, Sie erhalten trotzdem einen guten Eindruck.

Auf unserer Internetseite können Sie alle Bilder noch in Farbe sehen. Ich hoffe, ich habe Ihnen ein wenig Freude bereitet.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Rainer Wurl

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius-Gemeinde

Für Erwachsene

Gospelchor

Do 19.45 – 21.15 Uhr

Johannes Pangritz

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Johannes Pangritz

Besuchsdienst

Ulrich Proske

Seniorenfrühstück

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Ulrich Proske

Plauderrunde

Mo 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Ulrich Proske

Mo 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Seniorenspielrunde

Mi 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz.-Okt.)

Ulrich Proske

Mi 14.00 – 16.00 Uhr (Nov.-Febr.)

Altclub

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Pfrn. Rebekka Weinmann,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Helga Steuer, Birgit Ramme,

Ulrich Proske

Theologisches Gespräch

Di 19.00 – 21.00 Uhr (nach Ankündigung)

Pfr. Johannes Heyne

Elterncafé

14.30 – 16.30 Uhr,

an jedem letzten Mittwoch im Monat

Petra Simon

Familientreff

Sa ab 16.00 Uhr (1 x mtl.)

Brigitte Ließmann

Sportgruppe

auf Anfrage

Wolfgang Zeidler

Tel. 452 87 15

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen
und Orten

Pfr. Johannes Heyne
(Kornelius-Gemeinde)
und Team

Für Kinder

Kinderkirche (ab 4 Jahre)

Do 09.30 – 11.30 Uhr

Pfrn. Rebekka Weinmann,
Alexandra Mühlshlegel,
Ulrich Proske, Ralph Elze

Kirchenmusik in Kornelius

Kirche Dubliner Straße 29

ORGELKONZERT

in der Passionszeit

Werke von

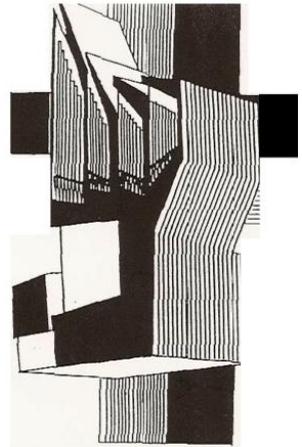
Dietrich Buxtehude, Sigfrid Karg-Elert,

Felix Mendelssohn-Bartholdy,

Johann Sebastian Bach

Orgel: Johannes Pangritz

Sonntag, 6. März 2016, 17.00 Uhr



Der Eintritt ist frei



Februar



von Annegret Kronenberg

Der Februar kann noch frostig sein
und manchen Schnee uns bringen,
doch stellt sich schon die Freude ein
auf frohes Vogelsingen.

Leises Läuten sagt uns auch
Schneeglöckchen sind erwacht.
Sie haben schon mit ihrer Kraft
den Winter klein gemacht.

Auch Karnevals- und Faschingszeit
helfen den Winter verjagen.
Bald beginnt die Frühlingszeit,
vielleicht schon in ein paar Tagen.

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Sozialberatung Mitte: „Immanuel Diakonie Group“ (ehem. Diakonisches Werk):
Nazarethkirchstraße 50, Tel.: 455 30 29 / 456 59 38
Sprechstunden: Di und Do, ab 10.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding
Iranische Str. 6a, 13347 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindegemeinderäte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, Zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindebriefes eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Barbara Buve, Renate Liebig, Johannes Pangritz,
Barbara Simon, Alexander Tschernig

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe März 2016, 08. Februar 2016

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

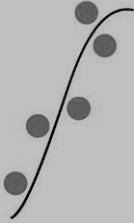
Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



EGZB

Krankenhaus
Tagesklinik
Institut · MVZ

Pflegewohnheim
Tagespflege
Pflegestützpunkt

Akademie
Forschung

www.egzb.de

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin

Tagespflege

Wer einen Angehörigen pflegt, braucht auch einmal Zeit für sich selbst. Für diesen Fall ist unsere Tagespflege zur Stelle: Wir kümmern uns um Ihren Angehörigen, während Sie Zeit für wichtige Erledigungen finden. Egal, ob Sie Ihr Familienmitglied nur einmal wöchentlich oder täglich zu uns geben möchten, ob für wenige Stunden oder von morgens bis abends, wir helfen Ihnen!

Unser therapeutisches Angebot umfasst:

- Lichttherapie mit modernen Wohlfühlampen
- Gartentherapie
- Ausflüge
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Hundebesuchsdienst

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH
Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin, Tel (030) 45 94 - 18 34
E-Mail: info@egzb.de, Internet: www.egzb.de

Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Innere Mission und Hilfswerk e.V.
In Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

 Ein Unternehmen des Evangelischen Johannesstifts

Kooperationspartner  CHARITÉ
UNIVERSITÄT MEDIZIN BERLIN

weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35
im vorraum der Kapernaum Kirche



Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h
Mittwoch 16.00 bis 19.00h
Samstag 12.00 bis 14.00h


Schön
SILKE SCHÖN

RAUMAUSSTATTER-MEISTERIN

Müllerstr.70b - U-Rehberge Tel. 4521414
www.silke-schoen.de

Gardinen
Gardinenwaschen
Sonnenschutz
Teppichboden
Tapeten
Polsterei

DUMSCH

Schwarz ärgern über den Maler?

Dreck, Schmutz? Möbel rücken?

Bei uns nicht!!

**Sauberkeit, Zuverlässigkeit und
individuelle Beratung:**

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

**Ich freue mich auf Ihren Anruf
Angela Dumsch**

Malermeisterin



**030/891 75 94
0172/393 50 47**

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Seestraße 35
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95
Öffnungszeiten:
Mo 17 – 19 Uhr, Di Do Fr 10 – 13 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin
Tel. 455 97 97 / Fax 455 97 00

Geschäftsführung

Detlev Rückert
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Marita Lersner
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86 oder
m.lersner@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87 oder
d.a.tschernig@gmx.de

Gemeindepädagogen:

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82
Annika Rinn, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Sylvia Anblank, Tel. 453 63 07
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Edinburger Strasse 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Strasse 78, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Brigitte Ließmann
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10
Öffnungszeiten:
Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Pfr. Johannes Heyne
Tel. 0160 98 65 77 55

Pfarramt

Pfr. Johannes Heyne
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfrn. Rebekka Weinmann
Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel. 452 10 54

Gemeindehelfer

Ulrich Proske, Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Johannes Pangritz, Tel. 86 39 79 89

Kita Kornelius

Leitung: Petra Simon, Tel. 452 11 78
Sprechzeit: Mo 14.30 -16.00 Uhr
ev.kornelius-kita@kkbs.de

Kornelius-Kirchbau-Verein

Werner Robel Tel. 452 16 51

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54
Stellvertr.: Martin Brandt